

Anleitung zur Datenbeschaffung für die CO₂-Bilanzierung mit ECORegion in Niedersachsen

Stand 28.02.2011



Inhalt

1	EINLEITUNG	3
2	ERMITTLUNG DER EINWOHNER- UND BESCHÄFTIGTENZAHLEN	4
2.1	EINWOHNERZAHL	4
2.2	BESCHÄFTIGTENZAHLEN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN	4
2.2.1	<i>Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (SvB)</i>	5
2.2.2	<i>Selbstständige, Freiberufler, Beamte und geringfügig Beschäftigte</i>	6
3	ERMITTLUNG DER STROM- UND ERDGASVERBRAUCHSDATEN	7
3.1	ENERGIEVERBRAUCH DER KOMMUNALEN LIEGENSCHAFTEN	7
3.1.1	<i>Witterungsbereinigung</i>	8
3.2	DATENSCHUTZRECHTLICHE ASPEKTE	8
4	ERNEUERBARE ENERGIEN (STROM UND WÄRME)	9
4.1	STROM AUS ERNEUERBAREN ENERGIEN	9
4.2	WÄRME AUS ERNEUERBAREN ENERGIEN	9
5	ERMITTLUNG DES NICHT LEITUNGSGEBUNDENEN ENERGIEVERBRAUCHS	10
6	ERMITTLUNG VON VERKEHRSDATEN	11
6.1	ZUGELASSENE FAHRZEUGE	11
6.2	ÖPNV	11
6.3	PERSONENFERNVERKEHR	12
7	MUSTERBRIEFE	13
7.1	AN DIE BUNDESAGENTUR FÜR ARBEIT	13
7.2	AN DEN NETZBETREIBER	13
7.3	AN DEN BEZIRKSSCHORNSTEINFEGERMEISTER	13
7.4	AN DIE REGIONALEN VERKEHRSBETRIEBE	14
ANLAGE 1: ALTERNATIVER ERFASSUNGSBOGEN SCHORNSTEINFEGER		15
ANLAGE 2: AUSWERTUNG SVB DATEN		16

1 Einleitung

Auch im Jahr 2011 wird von der Bundesregierung über die Klimaschutzinitiative die Erstellung von kommunalen Klimaschutzkonzepten gefördert. Pflichtbestandteil der Klimaschutzkonzepte ist die Erstellung einer kommunalen CO₂-Bilanz. Für die Erstellung von kommunalen CO₂-Bilanzen wird derzeit die hierzu entwickelte Software ECORegion von Ecospeed als geeignetes Bilanzierungsinstrument empfohlen.

Diese Anleitung richtet sich an die niedersächsischen Kommunen, die selber mit dem Bilanzierungsinstrument ECORegion eine CO₂-Bilanz erstellen. Die Anleitung dient insbesondere der Vereinfachung der Datenbeschaffung in Niedersachsen und der Datenaufarbeitung für die Bilanz. Sie enthält Anschriften und Musterbriefe an die Stellen, die über die erforderlichen Daten verfügen. Die Kommunen sollten so mit einem überschaubaren Zeitaufwand in der Lage sein, in die Software ECORegion die erforderlichen Daten einzupflegen. Bei einheitlichem Vorgehen der Kommunen nach dieser Anleitung ließe sich die Vergleichbarkeit der kommunalen CO₂-Bilanzen in Niedersachsen verbessern, da alle auf die gleichen Datenquellen zurückgreifen.

Dem Vorschlag von Ecospeed, sämtliche Daten rückwirkend bis 1990 einzugeben, wird hier nur für die Erstellung der Startbilanz gefolgt, für die lediglich die Einwohner- und Beschäftigtenzahlen eingegeben werden müssen. Für die Endbilanz liegen die Datenreihen (z.B. Energieverbrauch und Schornsteinfegerdaten) rückwirkend bis 1990 i.d.R. nicht vor. Mit den Angaben der Beschäftigten- und Einwohnerzahlen wird die Startbilanz erstellt, die eine erste Einschätzung der lokalen CO₂-Emissionen aufgrund bundesdurchschnittlicher Werte darstellt. Mit den konkreten lokalen Verbrauchsdaten erhält die Kommune annäherungsweise die tatsächliche lokale Emissionssituation für den aktuellen Zeitraum. Eine hohe Ungenauigkeit der Bilanz, die bis zu 20 % beträgt, ist unvermeidbar, da in vielen Bereichen mit bundesdeutschen Durchschnittswerten gerechnet werden muss. Diese hohe Ungenauigkeit rechtfertigt jedoch auch eine vereinfachte Datenerhebung und ggf. den Einsatz von Schätzwerten, z.B. im Bereich der Beschäftigtendaten.

Wir leben in einer schnelllebigen Zeit - mitunter ergeben sich kurzfristig Änderungen bei Internetanschriften und anderen Quellenhinweisen. Diese vorliegende Anleitung wurde im Juni 2010 erstellt und im Februar 2011 aktualisiert. Wir sind dankbar für Hinweise auf geänderte Anschriften und Quellen, die wir gern fortlaufend aktualisieren.

Hannover, 16.02.2011

Kommunale Umwelt-AktioN U.A.N.
„Klimawandel und Kommunen“
Ruth Drügemöller
Arnswaldtstraße 28
30159 Hannover

Telefon: 0511 3028566
E-Mail: info@kuk-nds.de
Internet: www.kuk-nds.de

2 Ermittlung der Einwohner- und Erwerbstätigenzahlen

Für die Erstellung einer CO₂-Bilanz mit ECORegion werden die Einwohner- und Erwerbstätigenzahlen nach Wirtschaftszweigen in der Kommune ab 1990 benötigt. Diese Angaben werden insbesondere für die Erstellung der „Startbilanz“ benötigt. Die Startbilanz gibt an, wie die CO₂-Bilanz aufgrund der Einwohnerzahl und Beschäftigtenzahlen nach Wirtschaftsbereichen im Bundesdurchschnitt in einer Gemeinde mit dieser Struktur ausfallen müsste. Die Startbilanz berücksichtigt nicht den tatsächlichen lokalen Energieverbrauch.

Die Einwohner- und Beschäftigtenzahlen erhalten Sie in Niedersachsen über die Online-Datenbank (LSKN-Online) des Landesbetriebs für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen unter dem Link:

<http://www1.nls.niedersachsen.de/statistik>

Hier gehen Sie direkt zur Anmeldung „Weiter“ und Sie melden sich als Gast an. Sie klicken die jeweilige Rubrik z.B. „100 Bevölkerungsfortschreibung“ an. Die jeweils angegebene Tabellennummer findet sich unten rechts in einem aufklappbaren Nummernkästchen. In dem rechten Kästchen wählen Sie dann „Region und Zeit festlegen“. Ihre Kommune finden Sie immer unter derselben Registriernummer.

2.1 Einwohnerzahl

Mit der Einwohnerzahl von 1990 bis 2007 werden nur die Einwohner mit Erstwohnsitz erfasst, um Mehrfachzählungen zu vermeiden. I.d.R. verfügt Ihre Meldestelle über die Einwohnerzahlen in der Gemeinde. Alternativ können Sie diese Daten aber auch über die o.g. Online-Datenbank (LSKN-Online) ermitteln.

1968-2009 - 100 Bevölkerungsfortschreibung → Tabelle M1001992.

2.2 Beschäftigtenzahlen nach Wirtschaftszweigen

Zu den Beschäftigten zählen alle Personen, die als Arbeitnehmer (Arbeiter, Angestellte, Beamte, geringfügig Beschäftigte, Soldaten) oder als Selbstständige bzw. als mithelfende Familienangehörige eine auf wirtschaftlichen Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben.

Die Beschäftigtendaten werden nach Wirtschaftszweigen erhoben. Die Daten zu den Erwerbstätigen gliedern sich in Arbeitnehmer und Selbstständige. Die Arbeitnehmer werden wiederum unterteilt in die Sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (SvB) und Übrige, zu denen geringfügig Beschäftigte, Beamte und Freiberufler zählen (siehe Grafik). Grundlage für die Beschäftigtendaten sind die Sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, für die genaue Daten rückwirkend bis 1990 auf Gemeindeebene vorliegen.

Die Zusammenstellung der Erwerbstätigendaten nach Wirtschaftszweigen in niedersächsischen Kommunen wird im Folgenden beschrieben.

Beschäftigte (Erwerbstätige)			
1.Selbstständige	2. Arbeitnehmer		
	2a) Übrige		2b) Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
	Freiberufler	Beamte/Soldaten	geringfügig Beschäftigte

Abb.1: Struktur der Beschäftigtendaten ECORegion (Quelle: Ecospeed)

2.2.1 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (SvB)

Angaben zu den Sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (SvB) nach Wirtschaftszweigen erhalten Sie beim Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen unter dem Link

<http://www1.nls.niedersachsen.de/statistik>

Da die offizielle Beschäftigtenstatistik im Laufe der Jahre wiederholt angepasst wurde, müssen die entsprechenden Daten für die verschiedenen Zeiträume aus den folgenden 4 Tabellen zusammengestellt werden.

1990-1998	- 70 C Beschäftigte WZ-BA(138) 80-98	Tabelle M70C0218
1998-2002	- 70 E Beschäftigte WZ93(302) 98-02	Tabelle Z70E3218
2003-2007	- 70 G Beschäftigte WZ03(302) 2003-07	Tabelle Z70G3218
2008 /2009	70 H Beschäftigte WZ2008 66 ab 2008	Tabelle K70H5502

Achtung: Die Beschäftigtendaten ab 2008 können nur für die großen Kommunen mit über 10.000 Beschäftigten in der angegebenen LSKN Tabelle gefunden werden. Ab 2008 hat sich die Bundesanstalt für Arbeit die Herausgabe der Daten für kleinere Kommunen vorbehalten. Bei weniger als 10.000 Beschäftigten müssen die Daten ab 2008 unter folgender E-Mail Anschrift angefordert werden

statistik-service-nordost@arbeitsagentur.de

KuK hat sich mit der Arbeitsagentur Niedersachsen auf die im Musterbrief (Kapitel 7.1) an die Agentur aufgeführte Anforderung geeinigt. Die Daten werden nach Auskunft der Arbeitsagentur innerhalb von 2 Tagen in der Regel kostenlos abgegeben. Ein Beispiel für das Anforderungsschreiben befindet sich in Kapitel 7 Musteranschreiben.

Angaben zur Eingabe der Daten in ECORegion nach den leicht unterschiedlichen Klassifikationen WZ73, WZ93, WZ03 und WZ08 nach Wirtschaftszweigen finden Sie ausführlich im ECORegion-Benutzerhandbuch dargelegt. Alternativ zur '73 und '93er-Klassifikation können die Zahlen nun auch direkt nach der neuen WZ'08er-Klassifikation eingegeben werden.

In der Anlage 2 finden Sie einen von KuK ausgearbeiteten Vorschlag, wie die Daten aus den Beschäftigtentabellen in die Kategorien Wirtschaftszweige von ECORegion eingegeben werden können.

2.2.2 Selbstständige, Freiberufler, Beamte und geringfügig Beschäftigte

Zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten müssen noch die übrigen Erwerbstätigen (Selbstständige, Freiberufler, Beamte und geringfügig Beschäftigte) wie in Abb. 1 dargestellt, hinzugefügt werden. Diese Gruppen machen zusammen, geschätzt etwa 30 % der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten aus, so dass zu jedem Wirtschaftszweig einfach 30 % addiert werden.

Während Beamte und Selbstständige über die Statistiken des Landesamtes noch ermittelt werden können, fehlen genaue Angaben zu den Freiberuflern und geringfügig Beschäftigten. Der Aufschlag von jeweils 30 % zu den einzelnen Wirtschaftszweigen entspricht den Angaben von Ecospeed zufolge, dem Durchschnittswert für diese Erwerbstätigengruppen in NRW. Für Niedersachsen gehen wir bis auf Weiteres ebenfalls von diesem Prozentsatz aus.

3 Ermittlung der Strom- und Erdgasverbrauchsdaten

3.1 Strom und Gasverbrauch gesamt

Für die CO₂-Bilanzierung werden die jährlich durchgeleiteten Energiemengen für Strom und Erdgas in der Kommune benötigt. Diese Daten sind beim jeweiligen regionalen Netzbetreiber erhältlich. Damit die Kommunen in Niedersachsen über vergleichbare Daten innerhalb weniger Wochen verfügen können, hat sich „Klimawandel und Kommunen - KuK“ mit den großen niedersächsischen Netzbetreibern EWE NETZ GmbH, RWE Deutschland AG, E.ON Avacon AG, E.ON Westfalen Weser AG und E.ON Mitte AG auf eine im wesentlichen einheitliche Grundlage für die Datenerhebung geeinigt. Eine Umfrage bei den Stadtwerken ergab, dass auch hier die Daten nach dieser Systematik überwiegend vorliegen.

Es wurde klargestellt, dass die jährlichen Durchleitungsmengen (nach Kalenderjahr) erst mit einer Verzögerung von zwei bis drei Jahren bei den Netzbetreibern vorliegen. Wollen Sie also eine CO₂-Bilanz in 2011 erstellen, so erhalten Sie die lokalen Verbrauchsdaten rückwirkend für das Jahr 2009 und i.d.R. für zwei weitere zurückliegende Jahre, in diesem Fall also für 2008 und 2007.

Die Daten werden von den Netzbetreibern in die Sektoren Haushalte, Primärsektor (Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Bergbau), Sekundärsektor (Industrie) und Tertiärsektor (Handel, Gewerbe und Dienstleistungen) unterteilt. Das Musteranschreiben an die Netzbetreiber befindet sich in Kapitel 7.2.

	2007		2008		2009	
	kWh/a		kWh/a		kWh/a	
Verbrauchssektoren	Strom	Erdgas	Strom	Erdgas	Strom	Erdgas
Haushalte						
Primärsektor						
Sekundärsektor						
Tertiärsektor						
Kommunale Liegenschaften						
Gesamt						

3.2 Energieverbrauch der kommunalen Liegenschaften

Den Energieverbrauch der kommunalen Liegenschaften muss jede Kommune anhand der vorliegenden Abrechnungen selbst ermitteln. Hierzu wird der Energieverbrauch sämtlicher kommunaler Liegenschaften (Gebäude, Straßenbeleuchtung, Klärwerk, etc.) ermittelt und addiert. In ECORegion kann nur die Summe aller Liegenschaften eingetragen werden. ECORegion subtrahiert das Ergebnis nach Eintrag dann automatisch vom Energieverbrauch des Tertiärsektors (Handel, Gewerbe und Dienstleistungen).

Für die spätere Auswertung der CO₂-Bilanz ist der Verbrauch der einzelnen Liegenschaften für die Kommune vom großen Interesse. Bereits zu diesem Zeitpunkt sollten unabhängig von der CO₂-Bilanzierung entsprechende Grafiken über Excel-Tabellen erstellt werden.

3.2.1 Witterungsbereinigung

Eine Witterungsbereinigung insbesondere des Erdgasverbrauchs für Heizzwecke ist sinnvoll, wenn man bezogen auf ein einzelnes Gebäude die jährlichen Verbrauchsdaten vergleichen will. Für die CO₂-Bilanz interessiert jedoch der absolute Energieverbrauch in jedem Jahr, daher nimmt das Bilanzierungstool ECORegion (smart) keine automatische Witterungsbereinigung vor.

Da die Witterung insbesondere auf die Höhe des Erdgasverbrauchs einen direkten Einfluss hat, können die Daten zur jährlichen Vergleichbarkeit einer Witterungsbereinigung unterzogen werden. Der jährliche Berechnungsfaktor für die Witterungsbereinigung steht Ihnen unter www.kuk-nds.de → CO₂-Bilanzierung zur Verfügung.

(Bei den ECORegion Versionen Pro/Premium wird ab Juli 2010 eine Witterungsbereinigung nach Eingabe der Heizgradtage enthalten.)

3.3 Datenschutzrechtliche Aspekte

Sollte in der Kommune ein einzelner Großkunde mit einem Stromverbrauch von mehr als 1 Mio. kWh/a und einem Erdgasverbrauch von mehr als 2 Mio. kWh/a ansässig sein, können aus der CO₂-Bilanz – insbesondere in kleinen Kommunen – möglicherweise Rückschlüsse auf den Verbrauch dieses Kunden gezogen werden. Den Städten und Gemeinden wird empfohlen, sich ggf. mit dem jeweiligen Großverbraucher über die Möglichkeit der Verarbeitung der Energieverbrauchsdaten im Rahmen der CO₂-Bilanz abzustimmen.

Unter dem Gesichtspunkt des Datenschutzes, werden die Netzbetreiber die Verbrauchsdaten immer nur der jeweiligen Gemeinde oder Stadt selbst zur Verfügung stellen. Bei der CO₂-Bilanzierung durch einen Landkreis ist darauf zu achten, dass die Daten von den Netzbetreibern i.d.R. über die kreisangehörigen Städte und Gemeinden geliefert werden. Bei einer entsprechenden Vollmacht kann die Datenlieferung auch direkt an den Landkreis oder einen Unterauftragnehmer erfolgen.

TIPP

Im Kapitel 7.2 befindet sich ein Musteranschreiben an den Energieversorger zur Ermittlung der erforderlichen Daten zum lokalen Strom- und Gasverbrauch.

4 Erneuerbare Energien (Strom und Wärme)

4.1 Strom aus erneuerbaren Energien

Die innerhalb der Kommune produzierten Strommengen aus Erneuerbaren Energien, die ins Netz eingespeist werden, sollten für die spätere Auswertung der Bilanzdaten bekannt sein. Im Bericht über die CO₂-Bilanz kann dann beispielsweise einfließen, dass in der Kommune z.B. rein rechnerisch ein Drittel des verbrauchten Stroms mit Erneuerbaren Energien innerhalb der Gemeinde produziert wird. Da dieser Stromanteil i.d.R. nicht unmittelbar innerhalb der Gemeinde verbraucht wird, kann er auch nicht als ortsspezifischer Strommix in die Bilanz eingerechnet werden.

Die ins Netz eingespeiste regenerative Energie kann ebenfalls über den jeweiligen Netzbetreiber, der diese Energie abnehmen muss, abgefragt werden und wird daher auch in unserem Musteranschreiben (Kap. 7.2) an die Netzbetreiber mit abgefragt.

4.2 Wärme aus Erneuerbaren Energien

Angaben zur genutzten Nahwärme aus Erneuerbaren Energien sind für die Ergänzung und Interpretation des Bilanzergebnisses interessant. Auch der, aus Erneuerbaren Energien produzierten Nahwärme wird eine CO₂-Emission zugeordnet.

Sollten hierzu keine lokalen Daten vorliegen, so fließen die hiermit verbundenen CO₂-Emissionen für die Fernwärme aus Kraftwerken über den eingesetzten nationalen Strommix in die Bilanz ein.

Statistiken, in denen auch die Wärmenutzung aus Biogasanlagen aufgeführt wird, sind ggf. bei der Landwirtschaftskammer erhältlich.

5 Ermittlung des nicht leitungsgebundenen Energieverbrauchs

Die Daten zum Verbrauch der nichtleitungsgebundenen Energieträger wie Heizöl, Holz und Kohle können nur über die Anzahl entsprechender Heizungsanlagen, mithilfe der lokalen Bezirksschornsteinfegermeister annäherungsweise erfasst werden. "Klimawandel und Kommunen" hat in Kooperation mit dem Niedersächsischen Landesinnungsverband für das Schornsteinfegerhandwerk (LIV) eine Tabelle zur Erfassung der Heizungsanlagen erstellt. Das Ausfüllen dieser Tabelle durch die Schornsteinfeger ist ggf. kostenpflichtig, derzeit wird je Kehrbezirk ein Betrag von ca. 60 Euro erhoben.

Das anliegende abgestimmte Musteranschreiben (Kap. 7.3) wendet sich an den zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister. Die Anschrift des zuständigen Bezirksschornsteinfegermeisters finden Sie unter: <http://www.schornsteinfeger-liv-niedersachsen.de/> → Schornsteinfeger-suche

ECORegion errechnet aus der Anzahl der ermittelten Heizungsanlagen nicht automatisch die durchschnittlichen kWh pro Jahr aus, da die mittlere Leistung und die Volllaststunden regional unterschiedlich sind. Entsprechend muss die ermittelte Anzahl der Heizungsanlagen mit einer angenommenen mittleren Leistung je Anlage und den geschätzten durchschnittlichen Volllaststunden multipliziert werden, um die kWh pro Jahr zu erhalten. Die Werte für die mittlere Leistung und Volllaststunden sind Schätzungen des Schornsteinfegerhandwerks Niedersachsen. Die Volllaststunden/a sind die Stunden pro Jahr, in der eine Anlage mit ihrer maximalen Nennleistung Wärme produziert. Die kWh/a pro Anlage ergibt sich aus der mittlere Leistung in kW multipliziert mit den Volllaststunden/a. Die Verbrauchswerte für Heizöl, Holz und Kohle fügen Sie an entsprechender Stelle in die Tabellen von ECORegion ein. Aus folgender Tabelle, die die Statistik in einer Gemeinde mit 17.000 Einwohnern wiedergibt, können Sie beispielhaft die Datenstruktur entnehmen.

Art der Anlage	Anzahl	Mittlere Leistung (kW)	Volllaststunden/a	kWh/a pro Anlage	gesamt kWh/a
Heizungsanlagen mit Ölfeuerung	293	21	1.400	29.400	8.614.200
Heizungsanlagen mit Gasfeuerung	5563	21	1.400	29.400	163.552.200
Holzheizungen > 15 kW	0	20	700	14.000	0
Holzheizungen bis 15 kW	3	15	700	10.500	31.500
Kohleheizungen > 15 kW	0	20	700	14.000	0
Kohleheizungen bis 15 kW	0	15	700	10.500	0
Einzelfeuerungsanlagen für flüssige, feste und gasförmige Brennstoffe	986	7	200	1400	1.380.400
Gesamt	6845				173.578.300

Zusatz

Sollten Sie die Daten zu den Heizungsanlagen in Ihrer Kommune über die reine CO₂-Bilanz hinaus, zusätzlich auswerten wollen (z.B. hinsichtlich Alter und Leistung), so können Sie dem Bezirksschornsteinfegermeister alternativ den als Anlage 1 beigefügten Erfassungsbogen vorlegen, der ebenfalls mit dem Niedersächsischen Landesinnungsverband für das Schornsteinfegerhandwerk (LIV) abgestimmt ist.

6 Ermittlung von Verkehrsdaten

Der Energieverbrauch im Verkehrssektor wird in ECORegion in vier Kategorien unterschieden: Straßenverkehr, Personenfernverkehr, Straßengüterverkehr und Sonstiger Güterverkehr. Der Energieverbrauch berechnet sich in allen Bereichen aus den entsprechenden Fahrleistungen, dem Treibstoffverbrauch und dem Treibstoff-Mix. Wie Sie die erforderlichen Verkehrsdaten ermitteln können, wird im Folgenden beschrieben.

6.1 Zugelassene Fahrzeuge

Die Daten der zugelassenen Fahrzeugbestände (Motorräder, PKW, LKW, Land- und forstwirtschaftliche Zugmaschinen und Sonstige) können bei den Kfz-Zulassungsstellen beim Landkreis oder rückwirkend bis 1990 gegen eine Gebühr auch beim Kraftfahrt-Bundesamt (KBA) in Flensburg abgerufen werden. E-Mail an: fahrzeugstatistik@kba.de oder Tel.: 0461 – 316-1133.

TIPP

"Klimawandel und Kommunen" hat die Daten für Niedersachsen zentral gekauft und gibt diese bezogen auf die jeweilige Kommune rückwirkend bis 1990 auf Anfrage kostenfrei an die niedersächsischen Kommunen weiter. Anfrage unter: info@kuk-nds.de

Abweichend von der deutschen Fahrzeugstatistik unterscheidet ECORegion in die Kategorien "LKW" und "Sattelschlepper". "Land- und forstwirtschaftliche Zugmaschinen" und "Sonstige" sollten der Rubrik "Sattelschlepper" zugeordnet werden. Nach Eingabe der Fahrzeugbestände berechnet ECORegion automatisch auf Grundlage der durchschnittlichen bundesdeutschen Fahrleistungen je PKW die entsprechenden CO₂-Emissionen.

Die statistische Erfassung der Fahrzeuge wurde 2008 umgestellt, die stillgelegten Fahrzeuge werden ab 2008 nicht mehr erfasst. Hierdurch ergibt sich ein Sprung in den Fahrzeugzahlen.

6.2 ÖPNV

Der Öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) umfasst die Nutzung von Straßenbahnen, Bussen, etc. und ist über die regionale Verkehrsorganisationen abzufragen. Für die Abfrage der Personenkilometer bei den regionalen Verkehrsbetrieben steht ebenfalls ein Musteranschreiben in Kap. 7.4 und unter www.kuk-nds.de → CO₂-Bilanzierung zur Verfügung.

Sollten Daten für bestimmte Verkehrsträger nicht vorliegen, so setzt ECORegion automatisch bundesdeutsche Durchschnittswerte ein.

6.3 Personenfernverkehr

Da keine „lokalen“ Daten für den Personenfernverkehr (Flugverkehr, und die Personenschiff-fahrt) vorliegen, setzt ECORegion automatisch die bundesdeutschen Durchschnittswerte in diesen Kategorien ein.

Schienepersonenfernverkehr

Die Daten für den Schienenpersonenfernverkehr der Deutschen Bahn können in Niedersachsen für einen drei Jahres Zeitraum unter der E-Mail Anschrift

bruno.paddags@deutschebahn.com

für die Kommune angefordert werden.

7 Musterbriefe

7.1 An die Bundesagentur für Arbeit

Nur für Kommunen mit weniger als 10.000 Beschäftigten nur für die Jahre 2008 ff.

an: **statistik-service-nordost@arbeitsagentur.de**

Sehr geehrte Damen und Herren,

für die Erstellung einer kommunalen CO₂-Bilanz benötige ich die Statistik der Sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (am Arbeitsort) nach Wirtschaftszweigen (Kategorien A – Z) für die niedersächsische *Kommune xy* für die Jahre 2008 und 2009 jeweils für den 30.06.

7.2 An den Netzbetreiber

Abfrage des Strom und Gasverbrauchs

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Gemeinde Musterstadt stellt aktuell eine kommunale CO₂-Bilanz auf. In diesem Zusammenhang benötigen wir die jährlich durchgeleiteten Strom und Erdgasmengen in der Gemeinde Musterstadt rückwirkend von *2007 bis 2009* (ggf. anpassen). Die Daten sollten in Erdgas- und Stromverbrauch nach den Kategorien Haushalte und Wirtschaft (Primär-, Sekundär- und Tertiärsektor) aufgeschlüsselt sein.

Zusätzlich benötigen wir zur Erstellung der CO₂-Bilanz die eingespeisten Energiemengen aus Erneuerbaren Energien (Biogas, Photovoltaik, Wasser und Wind) innerhalb des Gemeindegebietes, ebenfalls auf den o. g. Zeitraum bezogen.

Sollten Sie diese Daten nicht zur Verfügung stellen können, so bitte ich um eine entsprechende Rückmeldung.

Mit freundlichen Grüßen

Bürgermeister/in der Gemeinde Musterstadt

7.3 An den Bezirksschornsteinfegermeister

Musteranschreiben: Nicht leitungsgebundene Heizungsanlagen

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Gemeinde Musterstadt stellt aktuell eine kommunale CO₂-Bilanz auf. In diesem Zusammenhang benötigen wir die Anzahl der Öl-, Holz- und Kohleheizungen in der Gemeinde Musterstadt für das Jahr *2008 und 2009* (*Anmerkung KuK: zwei Jahre rückwirkend, entsprechend*

der zur Verfügung stehenden Daten zum Energieverbrauch). Wir wären Ihnen für die Angaben in der untenstehenden Tabelle, die dem Landesinnungsverband für das Schornsteinfegerhandwerk Niedersachsen abgestimmt ist, dankbar. Wir benötigen diese Angaben für alle Kehrbezirke innerhalb der Gemeinde. Wir würden uns freuen, wenn Sie die Schornsteinfeger in den einzelnen Kehrbezirken informieren würden.

Sollten Sie diese Daten nicht zur Verfügung stellen können, so bitte ich um eine entsprechende Rückmeldung. Bei Rückfragen stehen wir Ihnen unter obiger Telefonnummer zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Bürgermeister der Gemeinde Musterstadt

Erfassung der Feuerungsanlagen in Musterstadt im Jahr 200x

Art der Anlage	Anzahl	Mittlere Leistung (kW)	Volllaststunden/a	kWh/a pro Anlage	gesamt kWh/a
Heizungsanlagen mit Ölfeuerung		21	1.400	29.400	
Heizungsanlagen mit Gasfeuerung		21	1.400	29.400	
Holzheizungen > 15 kW		20	700	14.000	
Holzheizungen bis 15 kW		15	700	10.500	
Kohleheizungen > 15 kW		20	700	14.000	
Kohleheizungen bis 15 kW		15	700	10.500	
Einzelfeuerungsanlagen für flüssige, feste und gasförmige Brennstoffe		7	200	1400	
Gesamt					

7.4 An die regionalen Verkehrsbetriebe

Verkehrsleistung im Öffentlichen Personennahverkehr

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Gemeinde Musterstadt stellt aktuell eine kommunale CO₂-Bilanz auf. In diesem Zusammenhang benötigen wir die Zusammenstellung der innerhalb des Gemeindegebietes mit dem ÖPNV zurückgelegten Personenkilometer. Diese Daten benötigen wir im Rahmen der CO₂-Bilanzierung möglichst auch vergangenheitsbezogen von 1990-2007.

Sollten Sie die vergangenheitsbezogenen Daten nicht zur Verfügung stellen können, so bitte ich um eine entsprechende Rückmeldung.

Mit freundlichen Grüßen

Bürgermeister/in der Gemeinde Musterstadt

Anlage 1: Alternativer Erfassungsbogen Schornsteinfeger

ERFASSUNGSBOGEN FÜR FEUERUNGSANLAGEN

Allgemeine Angaben

Kehrbezirk	
Ansprechpartner	
Telefonnummer	
E-Mail Anschrift	

1. Heizungsanlagen (nach BImSchV) für 2009

Errichtung	bis	1.1.79 bis	1.1.83 bis	1.10.88/3.10.90	1.1.98 -	Summe
Leistung in kW	31.12.78	31.12.82	30.9.88/2.10.90	bis 31.12.97	31.12.09	
Ölfeuerungsanlagen						
11 - 25						
25 - 50						
50 - 100						
> 100						
Summe						
Gasfeuerungsanlagen						
11 - 25						
25 - 50						
50 - 100						
> 100						
Summe						

2. Heizungsanlagen für feste Brennstoffe

Holzheizungen	Anzahl
> 15 kW	
15 - 25	
25 - 50	
50 - 100	
> 100	
Summe	
Kohleheizungen	
> 15 kW	
15 - 25	
25 - 50	
50 - 100	
> 100	
Summe	

3. Einzelfeuerungsanlagen

Feste und flüssige Brennstoffe	Anzahl
2 - 15 kW	
gasförmige Brennstoffe	
2 - 30 kW	

Anlage 2: Auswertung SvB Daten

Übersicht zur Auswertung und Einordnung der SvB Daten des LSKN in die Tabelle von ECO Region

Tabelle EcoRegion	1990 – 1998		1998 - 2002		2003-2007		2008 - 2009	
	einord- nen in	M70C0218	Zeile LSKN	Z70E3218	Zeile LSKN	Z70G3218	Zeile LSKN	K70H5502
1) Land-, Forstwirtschaft, Fischerei	→ 1)	Land- und Forstwirtschaft	→ 1)	A + B) Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft	→ 1)	A + B) Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft	→ 1)	A) Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft
2) Bergbau			→ 2)	C) Bergbau u. Gewinnung von Steinen...	→ 2)	C) Bergbau u. Gewinnung von Steinen	→ 2)	B) Bergbau u. Gewinnung von Steinen
3) Verarbeitendes Gewerbe	→ 3)	Produzierendes Gewerbe	→ 3)	D) Verarbeitendes Gewerbe	→ 3)	D) Verarbeitendes Gewerbe	→ 3)	C) Verarbeitendes Gewerbe
4) Energie- und Wasserversorgung			→ 4)	E) Energie u. Wasserversorgung	→ 4)	E) Energie u. Wasserversorgung	→ 4)	D + E) Energie u. Wasserversorgung
5) Baugewerbe	→ 5)	Baugewerbe	→ 5)	F) Baugewerbe	→ 5)	F) Baugewerbe	→ 5)	F) Baugewerbe
6) Handel, Instandhaltung und Reparatur von Automobilen, Tankstellen	→ 6)	Handel	→ 6)	G) Handel- Instandhaltung,...	→ 6)	G) Handel- Instandhaltung,...	→ 6)	G) Handel- Instandhaltung,...
7) Gastgewerbe			→ 7)	H) Gastgewerbe	→ 7)	H) Gastgewerbe	→ 7)	I) Gastgewerbe
8) Verkehr und Nachrichtenübermittlung	→ 8)	Verkehr	→ 8)	I) Verkehr und Nachrichtenübermittlung	→ 8)	I) Verkehr und Nachrichtenübermittlung	→ 8)	H) Verkehr und Lagerei



Tabelle EcoRegion	1990 – 1998		1998 - 2002		2003-2007		2008 - 2009	
	einordnen in	M70C0218	Zeile LSKN	Z70E3218	Zeile LSKN	Z70G3218	Zeile LSKN	K70H5502
9) Kredit- und Versicherungsgewerbe	→ 9)	Kreditinstitute, Versicherungen	→9)	J) Kredit- und Versicherungsgewerbe	J → 9)	Kredit- und Versicherungsgewerbe	→ 9)	J) Information und Kommunikation K) Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen
10) Grundstücks- und Wohnungswesen			→ 10)	K) Grundstücks- u... Whgswesen	→ 10)	K) Grundstücks- u... Whgswesen	→ 10)	L) Grundstücks- u... Whgswesen
11) Öffentliche und private Dienstleistungen	→ 11)	Dienstleistungen					→ 11)	M) Erbringung von freiberuflichen DL
							→ 11)	N) Erbringung von sonst. wirtschaftlichen Dienstleistungen
12) Öffentliche Verwaltung, Landesverteidigung, Sozialversicherung	→ 12)	Gebietskörperschaften Sozialversicherung	→ 12)	L) Öffentliche Verwaltung	→ 12)	L) Öffentliche Verwaltung	→ 12)	O) Öffentliche Verwaltung



Tabelle EcoRegion	1990 – 1998	1998 - 2002	2003-2007	2008 - 2009
	einordnen in M70C0218	Zeile Z70E3218 LSKN	Zeile Z70G3218 LSKN	Zeile K70H5502 LSKN
13) Unterrichtswesen		→ 13) M) Erziehung und Unterricht	→ 13) M) Erziehung und Unterricht	→ 13) P) Erziehung und Unterricht
14) Gesundheits- und Sozialwesen		→ 14) N) Gesundheits-, Veterinär- u. Sozialwesen	→ 14) N) Gesundheits-, Veterinär- u. Sozialwesen	→ 14) Q) Gesundheits-, Veterinär- u. Sozialwesen
	→ 12) Org. ohne Erwerbszweck	→ 12) O) Erbringung von Sonstigen....	→ 12) O) Erbringung von Sonstigen....	→ 11) R) Kunst Unterhaltung u. Erholung S) Erbringung von Sonstigen....
		→ 14) P) Private Haushalte	→ 14) P) Private Haushalte	→ 14) T) Private Haushalte
		→ 12) U) Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	→ 12) I) Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	→ 12) U) Exterritoriale Organisationen und Körperschaften
		→ 12) Z) Ohne Angabe	→ 12) Z) Ohne Angabe	→ 12) Z) Ohne Angabe



Auswertung der SvB Daten des LSKN

Die Systematik zur Erfassung der Beschäftigten nach Wirtschaftsbereichen wird von den Landesämtern für Statistik jeweils an die aktuelle Entwicklung der Wirtschaftszweige angepasst. So wurden die Beschäftigten in einzelnen Branchen ab 1998 teilweise anderen Wirtschaftsbereichen zugeordnet. Eine neue Zuordnung ergab sich ebenfalls im Jahr 2003 und erneut in 2008. Diese Beschäftigtendaten nach Wirtschaftsbereichen müssen nun in die Tabelle von ECORegion eingeordnet werden, die wiederum von den Kategorien des LSKN abweicht. In der obigen Tabelle hat KuK für die jeweiligen Wirtschaftsbereiche des LSKN aufgeführt und einen Vorschlag zur jeweiligen Zuordnung der Daten in die Tabelle von ECORegion gemacht.

Zur Erinnerung: Die Beschäftigtendaten werden rückwirkend bis 1990 erfasst. Den einzelnen Wirtschaftszweigen werden unterschiedlich hohe durchschnittliche Emissionen zugeordnet. Der Vorschlag für die Zuordnung ist mit ECORegion abgestimmt.